

Neue Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung: Führungslager mit MSM®

MAURER-MSM®-Führungslager bringen Vorteile in Lebensdauer, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.

München. Führungen aus MSM® (MAURER Sliding Material) gab es bisher nur bei Kalottenlagern. Die neue Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung (AbZ) Z-16.9-463 ermöglicht nun den Einsatz des modernen Gleitwerkstoffs in allen Führungslagern. Damit erhöht sich die Lebensdauer dieser Lager auf das Fünffache, sie sind flexibler einsetzbar und die Festhaltekonstruktionen von Verformungslagern werden damit wirtschaftlicher. Maurer Söhne, der technologische Weltmarktführer bei Bauwerkschutzsystemen, ist mit der Erteilung der nationalen Zulassung erneut Vorreiter auf dem Gebiet der Brückenlager.

Der Gleitwerkstoff MSM® wurde 2003 patentiert und für den Einsatz in Kalottenlagern inklusive deren Führungen zugelassen. Mit seinen herausragenden Eigenschaften konnte sich MSM® seitdem am Markt etablieren. Kennzeichnend sind die gegenüber PTFE doppelte Druckaufnahme, 5-fache Gleitwegsumme, 7,5-fache Verschiebegeschwindigkeit und der erweiterte Temperaturbereich. Mit der AbZ Z-16.9-463 können diese Vorzüge nun bei allen Führungslagern genutzt werden. Das Ü-Zeichen kennzeichnet optisch das hohe technische und qualitative Niveau.

Die neue AbZ Z-16.9-463 behandelt die in EN1337-8 geregelten Führungslager bei Ersatz von PTFE durch das Gleitmaterial MSM®. Dies bringt Vorteile bei Lebensdauer, Flexibilität und Wirtschaftlichkeit.

5-fache Lebensdauer erhöht Wirtschaftlichkeit

Die neue Zulassung enthält zudem eine genaue Nutzungsdauerberechnung. Das ermöglicht fundierte Aussagen für die Budgetplanung des Bauwerks über die gesamte Lebensdauer, inklusive Vorhersage, ob und wann die Führungslager ausgewechselt werden müssen.

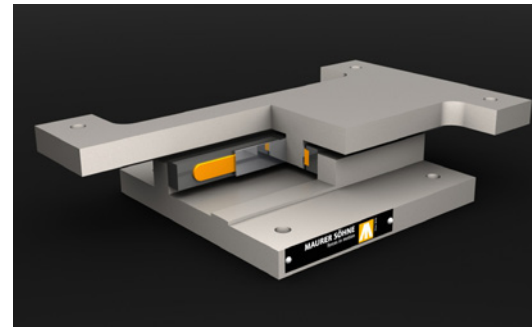
Doppelte Pressung

Im Vergleich zu PTFE kann MSM® doppelt so hohe Pressungen aufnehmen. Deshalb können MSM®-Führungslager kompakter und flacher konstruiert werden, was wiederum Kippmomente stark reduziert. Vergleichbar ist die Druckfestigkeit von MSM® mit dem in EN1337-2 geregelten CM1. Allerdings reagiert das inkompressible CM1 sehr sensibel auf Kantenpressungen, was bei MSM® kein Problem ist, und CM1 kann keine Verdrehungen aufnehmen – MSM® dagegen sehr wohl.

Zudem sind die Belastungen auf das Bauwerk bei MSM® gering, wegen der gegenüber CM1 bis zu 65 % kleineren Reibung.

Kontakt für die Presse

Maurer Söhne Bauwerkschutzsysteme
Judith Klein, Marketing Coordinator
Frankfurter Ring193, 80807 München
Telefon: 089 32394-159
Fax: 089 32394-306
E-Mail: klein@maurer-soehne.de



Die Grafik zeigt ein Führungslager gemäß der Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Z-16.9-463 mit dem neu zugelassenen Gleitmaterial MSM® (orange hervorgehoben).

Foto: Maurer Söhne

Extrem breite Gebrauchstemperatur

MSM® ist von -50° bis +70° C für alle Klimazonen der Erde einsetzbar, von Sibirien bis nahe an den Äquator. PTFE ist von -35° bis +48° C limitiert.

Festhaltekonstruktionen an Verformungslagern

Ein spezielles Thema sind in Deutschland die Führungen von Verformungslagern. Üblicherweise wird der Gleitwerkstoff CM1 verwendet, der zwar kostengünstig angebracht werden kann, allerdings wegen seiner Inkompressibilität nur Verdrehungen um eine Hauptachse zulässt. Da aber an einem Bauwerk auch geringe Verdrehungen um die beiden anderen Hauptachsen auftreten, käme es zu unverträglichen Randspannungen im CM1, was mit teuren konstruktiven Maßnahmen vermieden werden muss. MSM®-Führungslager ersparen diesen Aufwand.

Text: 3.267 Anschläge

Kontakt für die Presse

Maurer Söhne Bauwerkschutzsysteme
Judith Klein, Marketing Coordinator
Frankfurter Ring 193, 80807 München
Telefon: 089 32394-159
Fax: 089 32394-306
E-Mail: klein@maurer-soehne.de

MAURER SÖHNE
forces in motion



Since 1876